REVOSLOT GT 1:32

Ersteller: Joachim Litz

Technisches Reglement V7

17.09.2026

Vorwort: Revoslot bietet im Maßstab 1:32 sehr schöne Slotcar-Modelle von GT-Fahrzeugen aus der in den 90er Jahren populären BPR bzw. FIA-GT Serie an. Diese Modelle sind relativ gut verarbeitet und können bereits ohne zusätzliches Tuningzubehör viel Spaß bereiten. So kam die Idee auf, diese Modelle Out-of-the-Box für Clubrennen zu verwenden. Erhältlich sind diese Modelle bei vielen Händlern im Moment für ca. Euro 80,00. Dies bietet die Möglichkeit auch für Einsteiger ohne viel Fachwissen, Werkzeug und Ersatzteillager in eine Rennserie einzusteigen. Unser Ziel ist es kostengünstig Slotsport zu betreiben, bei dem sowohl Einsteiger wie Erfahrene Spaß haben werden!

Historie: Die **BPR Global GT Series** war eine internationale Rennserie, in der seriennahe Supersportwagen und Sportwagen eingesetzt wurden. Die Serie wurde 1994 gegründet und lief bis Ende 1996. Sie wurde 1997 durch die **FIA-GT-Meisterschaft** ersetzt.

Es sind nicht immer alle Ersatzteile ohne weiteres im Handel erhältlich, speziell bei Reifen gibt es Engpässe. Daher wird es für alle Teilnehmer der Rennserie zugelassene Ersatzteile im Club geben.

Zugelassene Modelle: GT1, GT2 und offene Prototypen „out oft he Box“. Modelle aus White Kits müssen lackiert sein, Startnummern tragen und dürfen nicht leichter als Fertigmodelle sein.

GT2-Modelle: Porsche 911GT2, Dodge Viper, Marcos LM600 GT2, Toyota Supra GT, Corvette C5-R, Lister Storm, Ferrari F40

GT1-Modelle: Porsche 911GT1, Mercedes CLK GTR, McLaren F1 GTR, Toyota GT1 – der Ferrari 333SP wird vorerst den GT1-Modellen zugeordnet.

Prototypen: Ferrari 333SP, Porsche Kremer K8

Was bedeutet „Out-of-the-Box“? Grundsätzlich sind die Modelle qualitativ so gut verarbeitet, dass für ein funktionsfähiges Fahrzeug kein weiteres Tuningzubehör benötigt wird. Jegliches Tuning durch Austausch, Entfernen oder Hinzufügen von Bauteilen (auch Magneten) ist grundsätzlich verboten! Ausnahmen sind unten genannt.

Die folgenden Gewichtsangaben können geringfügig abweichen. Breite bedeutet **maximales** Maß zwischen den Außenseiten der Räder bzw. Reifen, Karogewicht einschließlich der 4 Schrauben. Das Chassisgewicht einschließlich neuer Hinterreifen SC-2014 (zusammen 4 g).

Zugelassene Fertigmodelle (Out-of-the-Box) (auch aus White Kits aufgebaute Fahrzeuge):

Porsche 911 GT2	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 63 mm vorn 62 mm Distanzringe vorne max. 3,0 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,5 mm versiegelt 19,6 mm	gesamt 94 g Chassis 68 g Karo 26 g Ausnahme u.g.
Marcos LM600	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 62.5 mm vorn 60,5 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,7 mm versiegelt 19,9 mm	gesamt 95,8 g Chassis 69,8 g Karo 26 g Ausnahme u.g.
Toyota Supra	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 62 mm vorn 62,5 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,6 mm versiegelt 19,8 mm	gesamt 101 g Chassis 72,4 g Karo 24 g Ausnahme: keine

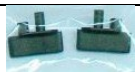
Dodge Viper	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 62,5 mm vorn 60,5 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,6 mm versiegelt 19,8 mm	gesamt 97,5 g Chassis 72 g Karo 25,5 g Ausnahme: keine
Corvette C5-R	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 63 mm vorn 61 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 20,55 mm versiegelt 20,75 mm	gesamt 98,4 g Chassis 72,4 g Karo 26 g Ausnahme u.g.
Ferrari F40	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 64 mm vorn 59,5 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,7 mm versiegelt 19,9 mm	gesamt 97,1 g Chassis 71,1 g Karo 26 g Ausnahme u.g.
Lister Storm	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 64 mm vorn 64 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,7 mm versiegelt 19,9 mm	gesamt 100,3 g Chassis 72,3 g Karo 28 g Ausnahme keine
Mercedes Benz CLK	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 63,8 mm vorn 63,8 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 20,6 mm versiegelt 20,8 mm	gesamt 103,8 g Chassis 75,8 g Karo 27 g Ausnahme keine
Porsche 911 GT2	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 63 mm vorn 59,8 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,6 mm versiegelt 19,8 mm	gesamt 94,9 g Chassis 69,4 g Karo 25,5 g Ausnahme keine
McLaren F1	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 62 mm vorn 62 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,7 mm versiegelt 19,9 mm	gesamt 97,3 g Chassis 71,8 g Karo 25,5 g Ausnahme keine
Toyota GT1	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 63 mm vorn 63,5 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,6 mm versiegelt 19,8 mm	gesamt 102,8 g Chassis 75,8 g Karo 26 g Ausnahme keine

Ferrari 333SP	Achsbreite Reifen	Reifen Ø	Gewichte
	hinten 63 mm vorn 61,5 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,7 mm versiegelt 19,9 mm	gesamt 104,5 g Chassis 74,5 g Karo 30 g Ausnahme keine
Porsche Kremer K8	**Achsbreite Reifen**	**Reifen Ø**	**Gewichte**
	hinten 59,5 mm vorn 59,5 mm	hinten max. 20,5 mm vorne min. 19,6 mm versiegelt 19,8 mm	gesamt 98 g Chassis 71 g Karo 30 g Ausnahme keine

Grundsätzlich gilt, was nicht ausdrücklich erlaubt ist, ist verboten! *Ausnahme siehe Anhang

Frei wählbare Teile aus dem Zubehör: Achsen, Lager, Achsdistanzen, Motorritzel, Schleifer, hierzu bitte Beschreibung unten beachten. Die Verwendung von Nicht-Revoslot-Teilen ist in mündlicher Form bei Rennabnahme offen zu legen (Hersteller bzw. Lieferant).

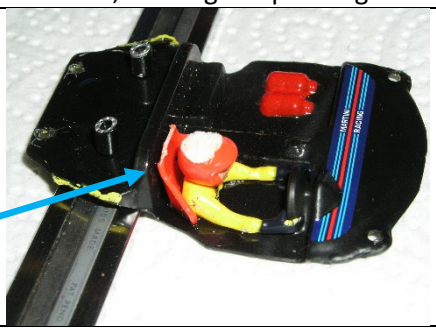
Karosserie: es müssen die originalen Karosserien mit den vier schwarzen Karosseriehalterhülsen und **originalen** Schrauben verwendet werden. Alle zur Karosserie gehörenden Teile müssen angebaut sein. Flexible Flügelhalter, Außenspiegel, Wischer sind erlaubt und müssen in Form und Maß dem Original entsprechen. Fehlende Abschleppösen, Scheibenwischer müssen nicht erneuert werden. Zu Rennbeginn sind Flügel und Spiegel Pflicht. Die Karosserie darf nicht durch Schleifen bearbeitet werden. Die Karosserie-schrauben müssen (leicht) anliegen, kein Wackeln der Karosserie auf dem Karoträger! Beim F333SP und Kremer K8 ist nur die originale Flügelbe-festigung mit Magnet zulässig (-> abnehmbarer Flügel). Gewichtsausgleich an der Karosserie ist am Fahrereinsatz vorzunehmen.	Karosseriehalter-hülse BRM S-013R (Achtung: RS234B ist kleiner, für die Youngtimermodelle)
Chassis: Originales Serienchassis, die Platzierung der 4 Serienwackel-Hülsen an den verschiedenen vorgesehenen Bohrungen ist freigestellt. Die Grundplatten dürfen entgratet aber nicht geschliffen werden, Revoslot Schriftzüge müssen lesbar sein. Trimmgewichte oder Magneten sind verboten!	T-Hülsen 1,5 mm RS208
Achsböcke: Nur die originalen Achsböcke (ohne Tieferlegung) sind erlaubt. Manche GT2-Chassis bieten die Möglichkeit, die vorderen Achsböcke auf beiden Chassisteilen zu befestigen, beide Möglichkeiten sind erlaubt. Sollte die Befestigung auf der Grundplatte (auf der auch der Motor befestigt ist) erfolgen, so müssen die Achsböcke mit 1,2 mm Aluminiumdistanzen unterlegt werden, diese sind im Club erhältlich.	
Tipp 1: Durch Verbau der Achsböcke auf der Motorgrundplatte lässt sich ein „echter Wackel“ erzeugen, wir haben allerdings bis jetzt keinen Vorteil beim direkten Vergleich festgestellt.	
Achsen, Distanzen, Lager: Achsen, Distanzen, Lager müssen in Material und Dimension dem Original entsprechen, die Wahl des Herstellers ist frei, müssen jedoch im freien Handel erhältlich sein. **Verboten sind** Keramiklager, Carbonachsen, Hohlachsen etc.! Achsdistanzen sind so zu wählen, dass die Räder vollständig von der Karosserie abgedeckt sind, beim GT2 Porsche müssen vorne die originalen 3,5 mm Distanzen gegen 3 mm getauscht werden.	Achslänge frei Empfohlen Hinten (mit Scaleauto-rädern = 57 mm)
Leitkiel und Stromabnehmer: Nur die beiden im Lieferumfang befindlichen Leitkiele sind zulässig, die Leitkielfeder darf weggelassen werden. Der Leitkiel	9 mm RS210W 7 mm RS210

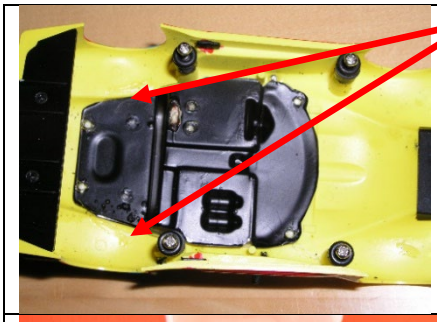
ist mit der originalen Befestigungsschraube zu fixieren. Die Wahl der Stromabnehmer (Schleifer) ist freigestellt.	
Tipp 2: die originalen Revoschleifer sind sehr hart. Es wird empfohlen Meterware von z.B. Slot.it, NSR, etc. zu verwenden.	
Reifen, Felgen. Felgeneinsätze: Vorne sind die originalen Felgen, Felgeneinsätze und Reifen zu verwenden, Reifen dürfen versiegelt sein. Die Bremsscheiben müssen nicht verbaut werden. Hinten sind ausschließlich ProComp3 Reifen des Herstellers Scaleauto ohne Felgeneinsätze zu verwenden, 11 mm breit (Kantenbruch zulässig), max. Durchmesser 20,5, der originale rote Rand muss vor Rennbeginn sichtbar sein.	Reifen hinten SC-2014 (Scaleauto)
Tipp 3: Vorderräder dürfen so angeschliffen sein, dass der Reifen rund läuft. Wir haben keinen Vorteil bei versiegelten Reifen erkennen können. Falls Felgen einen Schlag haben, beim Schleifen der Reifen darauf achten, dass auf der Welle der Schleifmaschine die Felge genauso tief eingespannt ist wie später auf der Achse.	
Motor und Anschlussleitung: es ist der originale Motor (21.000/min) zu verwenden, die Wahl der Anschlussleitung ist freigestellt, muss aber in Material, Querschnitt, Länge, Führung und Befestigung zum Leitkiel und dem Motor dem Original entsprechen, Kabelfixierung zur Führen des Kabels ist am Chassis (ausschließlich) mit Klebeband ist zulässig.	Motor RS211
Getriebe: Originalübersetzung, es ist das originale Achszahnrad (33z) zu verwenden, die Wahl des Herstellers des Motorzahnrads (12z) ist freigestellt, muss aber in Material und Dimension (auch Zähnezahl) dem Original entsprechen.	Achszahnrad BRS419
Schrauben: es sind grundsätzlich die originalen Schrauben zu verwenden, Kreuzschlitz-Schrauben an der Grundplatte zur Befestigung der Achsböcke und T-Hülsen dürfen gegen Torx-Schrauben getauscht werden, müssen aber in Material und Dimension dem Original entsprechen.	
Tipps von Chris: **https://www.youtube.com/watch?v=s8cBjvktSS8** https://www.youtube.com/watch?v=ggxaytX7_OA https://www.youtube.com/watch?v=4BwgipX9L7o	
Geringfügige Änderungen zum technischen Reglement bzw. Rennablauf sind möglich werden dann aber entsprechend kommuniziert.	
Anhang zulässige Anpassungen (optional, siehe auch Bilder unten)	

Corvette C5	**Leichtbau-Fahereinsatz von Slottec**	**Gesamtgewicht Karo min .26 g**
F40	**Leichtbau-Fahereinsatz von Slottec**	**Gesamtgewicht Karo min. 26 g**
Marcos	**Anpassung Fahrereinsatz/ Scheiben**	**Gesamtgewicht Karo min. 26 g**
911 GT2	**1,5 g Zusatzgewicht auf Chassis**	

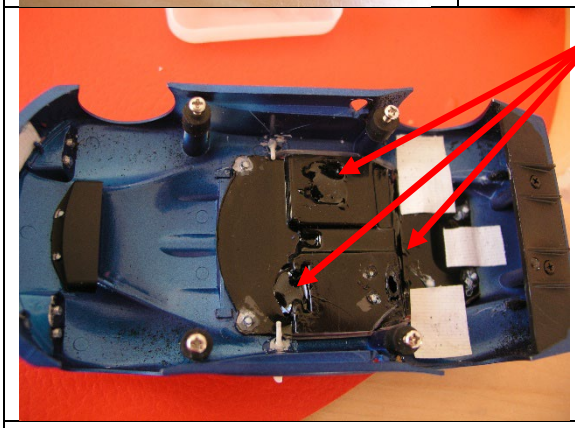
Beim Marcos drückt der Fahrereinsatz manchmal auf den Motor drückt, zulässige Anpassungen:

Scheibe darf gemäß blauer Kennzeichnung abgeschliffen werden, ebenso Fahrerkopf und Sitz bis auf Höhe der Rückwand



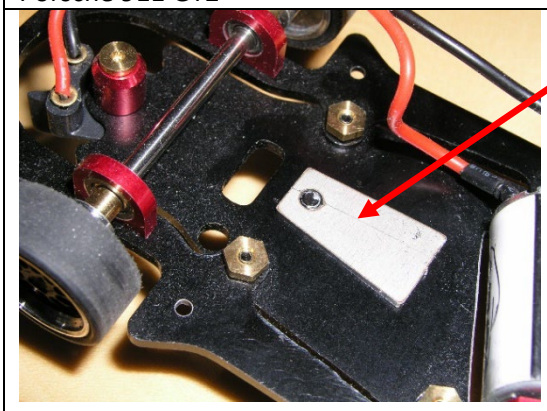


Fahrereinsatz darf im Bereich der Hinterräder gemäß Abbildung angepasst werden. Lufteinlass (siehe rechts) darf bei Verlust nachgebaut werden (ca. 0,5 g).

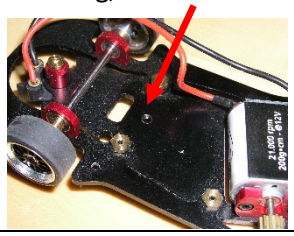


Falls die Karo durch oben beschriebene Massnahmen zu leicht wird, wird der Fahrereinsatz im Bereich Lenkrad, Feuerlöscher und Rückwand mit z.B. 2-K-Kleber aufgefüllt bis das Gewicht deutlich (!) über 25 g liegt

Porsche 911 GT2

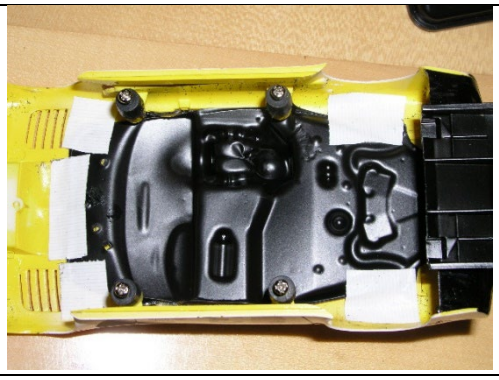


Im Chassis des Porsche 911 darf Gewicht (1,7g) nachgelegt werden. Diese Gewichte sind im Club erhältlich, es sind ausschließlich diese zugelassen! Die Position ergibt sich über die 3 mm Bohrung, bzw. über das M3 Gewinde im Chassis.



Ferrari F40

Corvette C5



Die original Revoslot Aufschrift auf Motor und Chassis muss vorhanden und von unten lesbar sein.